

Nähe durch Distanz

Der Leuchtturm im Schullogo ist nicht zufällig gewählt: Mutpol gestaltet Schule lösungsorientiert und richtungsweisend. Die diakonische Einrichtung in Tuttlingen begleitet junge Menschen, für die die Schulausbildung mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist und die deshalb von der Ausgrenzung bedroht sind. Dazu nutzt die in Baden-Württemberg viertälteste Einrichtung ihrer Art die ganze Kluftpädagogik pädagogischer Maßnahmen.

Mit ambulanten und dezentralen Angeboten bringt Mutpol Hilfe in die Familien und Unterricht zu Schülern mit besonderen Bedürfnissen. Zusätzlich wird die Zentrale in Tuttlingen, ehemals ein evangelisches Jugenddorf, den unterschiedlichsten Zielgruppen gerecht: Neben einer Mittagsschule für seelisch behinderte Kinder, handlungsorientierten Maßnahmen für Schulverweigerer und Übungsfirmen, in denen die Schüler beispielsweise ein Restaurant betreiben, werden Schüler der Grund-, Haupt- und Förderschule in der Gotthilf-Vollert-Schule in kleinen Unterrichtsgebäuden unterrichtet, die ihrer Schulstufe entsprechend organisiert und gestaltet sind und für deren Zustand sie Verantwortung übernehmen. Statt Lernstandsdefiziten und Abschlüssen stehen hier Schlüsselqualifikationen und individuelle Stärken im Vordergrund. Der Erfolg gibt dem Konzept Recht – 90 Prozent der so geförderten Schülerinnen und Schüler werden in Arbeit gebracht.

Virtuelles Klassenzimmer

Zu den lebenspädagogischen Maßnahmen im Donautal gehört bei einigen Schülern auch ein Auslandsaufenthalt: Kinder und Jugendliche, die in Deutschland nach vergeblichen Jugendhilfemaßnahmen als „nicht beschulbar“ beurteilt wurden, bekommen mit einer intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE) im Ausland durch spezialisierte Einrichtungen (kooperierende Partner von Mutpol) Gelegenheit zu einer Verhaltensänderung. Statt in einem Heim leben sie in einer Familie und werden in einer ihnen



unbekannten und reizarmen Infrastruktur über eine Dauer von mehreren Monaten bis hin zu mehreren Jahren sozialpädagogisch betreut und gleichzeitig von Mutpol schulisch begleitet.

Ob sie nun in Südafrika, Spanien oder Portugal, Frankreich, Griechenland oder Kirgisien ihren Aufenthalt verbringen – die betroffenen Jugendlichen, Schüler ab der 5. Klasse, hauptsächlich aber der 8./9. Klasse, können im Virtuellen Klassenzimmer der Schule weiter für ihren Haupt- oder Förderschulabschluss lernen.

Ablauf

Ausgerüstet mit Kopien von Schulmaterialien und Schulbüchern sowie mit Fax, Telefon und PC mit Internetanschluss, werden die Jugendlichen täglich onlinegestützt nach einem festen Stundenplan unterrichtet. Montags bekommen sie per Internet einen Wochenplan, in dem für jedes Fach blockweise die Unterrichtsinhalte der Woche festgelegt sind. Für Freitage sieht er den vorgeschriebenen Projektunterricht vor, in dem die Schüler ein mit dem Betreuer abgestimmtes Projekt planen, durchführen und am Ende vorstellen und reflektieren.

Die Schüler bearbeiten den Wochenplan selbstständig und strukturieren den Tagesablauf selbstverantwortlich: Sie können die Lernfelder (Mathematik, Deutsch, Englisch und vernetzten Unterricht) nach eigenem Gutdünken abarbeiten, indem sie Pausen nach Bedarf setzen und Reihenfolgen selbst wählen.



Foto eines Unterrichtszimmers im Ausland

Methodenspektrum

Um die passgenauen Lernfelder zu bearbeiten, melden sich die Schüler auf der Lernumgebung, zurzeit dem Content Management System Pragma Mx, an. Hier finden Sie neben Fotos des Koordinationsteams und einem Kalender Links auf Internetseiten, die sie für die Arbeit benötigen, sowie teilweise Lerneinheiten, Übungen oder Arbeitsmaterialien zum Herunterladen.

Das Spektrum der abgelegten Aufgaben ist breit gefächert – hier wird einerseits intensiv mit dem Medium Internet gearbeitet, wenn Themen zu recherchieren oder computergestützte Lerneinheiten durchzuführen sind. Andererseits werden konventionelle Lernarrangements aufrechterhalten, wenn die Aufgabe beinhaltet, bestimmte Seiten in den mitgebrachten Büchern zu lesen oder Arbeitsblätter auszudrucken, handschriftlich zu bearbeiten und nach Tuttlingen zu faxen. Ge-

meinsam ist den Aufgabenstellungen das Bemühen, vernetzten Unterricht zu gestalten. Daneben verbessern die Jugendlichen ihre Medienkompetenzen, ohne dass Fertigkeiten wie Schönschreiben oder Seitengestaltung vernachlässigt würden.

Virtuelles Klassenzimmer

Donnerstag, 27. September 2007 11:36
[Logout !](#)

Downloads

[[Neu](#) | [Beliebt](#) | [Topbewertet](#)]

Neue Downloads		Beliebteste Downloads	
29.06.2007	Lernen - alles ih?	12 x	Klasse 8: Lückentext zum 2. Teil des Textes
24.05.2007	Wissen über Portugal	9 x	Resonanzen Übungsreihe 1c: Heraushören von Geräuschen aus Musikstücken
13.03.2007	Did Sunny win?	9 x	Vokabelübung Let's go new 4 Unit 6B
01.03.2007	Berufsbezeichnungen auf Englisch	6 x	Voice-Fragen
18.01.2007	Grundformen von unregelmäßigen Verben	6 x	Aufnahmebogen
09.01.2007	Beginn des 2. Weltkrieges	6 x	Jäger aus Kurpfalz in verschiedenen Nationalstilen
21.12.2006	Weihnachtsrätsel	6 x	Test silke deutsch
05.12.2006	Resonanzen Übungsreihe 1c: Heraushören von Geräuschen aus Musikstücken	5 x	Weihnachtsrätsel
30.11.2006	Wahlarundsätze	5 x	Fragen zur Pflanzenzüchtung
29.11.2006	The long journey - Lückentext	5 x	Übung zum Internet

Download- Hauptkategorien

- **Abschlussprüfung** (1)
Hier findest Du Informationen und Formulare zu den Abschlussprüfungen
- **Projekte** (0)
Formulare für die Planung und Reflexion von Projekten
- **Schüleranmeldung** (3)
Hier finden sich Formulare und Informationen rund um die Schüleranmeldung
- **Unterricht** (35)
Hier findet ihr Unterrichtsmaterialien, die nach und nach eingestellt werden.
 - **Chemie, Bio, Physik** (4)
 - **Computer und Internet** (2)
 - **Deutsch** (1)
 - **Englisch** (5)
 - **Erdkunde, Geschichte, Gemeinschaftskunde** (2)
 - **HUS** (0)
 - **Mathe** (3)
 - **Musik** (15)
 - **Quiz und Rätsel** (1)
 - **Sonstiges** (1)

Es gibt **39** Downloads und 17 Themen- Bereiche in unserer Datenbank

Screenshot der Lernumgebung

Leistungsmessung und Kommunikation

Obwohl die Schüler fern von ihrem Lehrer arbeiten, ist ihre Leistung gesteuert und messbar. Täglich wird kontrolliert, ob die Aufgaben des Tagesplans erfüllt wurden, Fehlzeiten werden in Zusammenarbeit mit den Betreuern vor Ort festgehalten. Ein wichtiges Steuerungsinstrument stellt zudem der Medienverbund dar, in den die Lernplattform eingebettet ist. Die Schüler treffen ihre Lehrer täglich im Chat, wo sie Fragen stellen und Befindlichkeiten mitteilen können, bevor sie die Aufgaben bearbeiten. Auch während des Tages sind die Lehrkräfte der Gotthilf-Vollert-Schule per Mail, per Fax, telefonisch oder im Chat erreichbar. Videokonferenzen werden in Tuttlingen nicht mehr eingesetzt. Dieses Medium, so berichten die Mitarbeiter aus der Erfahrung, könne neue Schüler motivieren, die dann ihre Lehrer zum ersten Mal sehen, im Unterrichtsalltag seien technischer

Aufwand und Störanfälligkeit aber größer als der Mehrwert von Videokonferenzen.

Insgesamt birgt ein Virtuelles Klassenzimmer Herausforderungen, die für die erfolgreiche Einrichtung gemeistert werden müssen:

- ✓ Die Umsetzung der Lerninhalte ist sehr zeitaufwendig. Da kommerzielle Lernkurse häufig dem Hauptschulniveau nicht gerecht werden, erstellen die Projektlehrer selbst Arbeitsblätter und -materialien sowie Hot-Potatoe-Kurse, die auf ihre Schützlinge zugeschnitten sind.
- ✓ die Schüler-Lehrer Interaktion ist zeitintensiv – im Chat handelt es sich um eine 1:1 - Betreuung
- ✓ die Betreuer vor Ort müssen das Schulkonzept unterstützen, sie sind den Schülern örtlich näher
- ✓ die Betreuer vor Ort müssen geschult werden, damit sie bei technischen Problemen Hilfe leisten können
- ✓ technische Schwierigkeiten können die Lernarrangements stören

Nähe durch Distanz

Gleichzeitig entsteht im Internet eine Nähe zu den Lehrern in Tuttlingen, die eine konstruktive Zusammenarbeit und individuelle Betreuung unterstützt. Möglich wird dies durch die Lernplattform und die damit verknüpften Kommunikationsmedien Mail, Fax, Chat und Telefon, die motivieren und Nähe fördern:

- ✓ direkte tägliche Kommunikation
- ✓ direkte Kontakte (vor Ort Besuche bei den Schülern)
- ✓ zeitnahe Bearbeitung und Korrektur
- ✓ individuelle Anpassung des Stoffes
- ✓ persönlicher Kontakt
- ✓ Motivation durch das Medium
- ✓ Mischung von computergestützter und persönlicher Betreuung
- ✓ Betreuer halten engen Kontakt mit der Schule
- ✓ das Lehrer-Team nutzt die Lernplattform Pragma zur Koordination

Die Vorteile des Virtuellen Klassenzimmers bringt Mutpol mit dem Leitsatz „Nähe durch Distanz“ auf den Punkt: Durch die Distanz von Mitschülern und Lehrkräften gelingt es dem Virtuellen Klassenzimmer, Konfliktherde zu löschen, die die Konzentration auf Lerninhalte und damit Erfolgserlebnisse in der Schule erschweren. So sind die Voraussetzungen optimal, um die Zeit der intensiven Betreuung im Ausland für nachhaltige Verhaltensänderung zu nutzen.

Virtuelles Klassenzimmer
Gotthilf-Vollert-Schule
Im Steinigental 10/1
78532 Tuttlingen
<http://www.mutpol.de>
<http://www.vk-mutpol.de>